

## Respekt statt Hass

Zielgruppe: ab Klasse 11



### Zielsetzung

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) vertiefen ihre Sensibilität für einen respektvollen Umgang und gegenseitige Wertschätzung in den sozialen Medien. Sie üben, wie sie auf abwertende oder diffamierende Aussagen positiv und bestärkend reagieren können und reflektieren dabei die Bedeutung des respektvollen Umgangs miteinander. Durch diese Übung erfahren sie die Relevanz von Wertschätzung und Toleranz und stärken ihre Fähigkeit, zur Förderung einer respektvollen digitalen Kultur beizutragen.



**Zeit** 15 Minuten + 15 Minuten



### Material

PowerPoint-Präsentation, Arbeitsblatt oder Internetzugang für digitale Ausarbeitung



### Ablauf/Unterrichtsmethode/Sozialform

Ablauf	Methode/Sozialform
<b>Teil I Einführung in das Thema und erste Reflexion</b>	
<p><b>Einführung: Positionslinie</b></p> <p>Die SuS positionieren sich zur Aussage an der Tafel, schildern ihre eigenen Erfahrungen mit negativen Kommentaren im Internet und tauschen sich miteinander darüber aus.</p> <p><b>Impuls</b></p> <p>Hass im Netz begegnet mir: selten – oft</p> <p><u>Mögliche Anknüpfungspunkte für das Gespräch:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirst du persönlich angegriffen oder siehst du das bei anderen Menschen?</li> <li>• Bewertung von „Häufigkeit“: Was ist für den Einzelnen „oft“?</li> </ul> <p>Es kommt ... (selten/manchmal/oft) vor, dass jemand demjenigen, der angegriffen wird, im Internet beisteht/hilft.</p> <p><u>Mögliche Anknüpfungspunkte für das Gespräch:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hast du schon mal jemandem beigegeben?</li> <li>• Hat dir jemand beigegeben?</li> <li>• Wie fühlt man sich, wenn man keine Unterstützung bekommt?</li> <li>• Was hält andere Menschen vielleicht davon ab, sich unterstützend zu äußern?</li> </ul>	<p>PPT-Folie 2 Positionslinie/UG</p> <p>PPT-Folie 3</p> <p>PPT-Folie 4</p>
<b>Teil II Selbst aktiv werden</b>	
<p><b>1 Der Support-Filter</b></p> <p>In Partnerarbeit/Kleingruppen erstellen die SuS eine Ideenskizze für einen positiven Post mit den Hashtags #MENSCHENWÜRDE #UNANTASTBAR. Der Post soll zeigen, wie man andere positiv unterstützen kann, wenn ihre Würde angegriffen wird.</p> <p>Variante 1: analog mit Hilfe des Arbeitsblattes Variante 2: digital mit Hilfe von Plattformen</p>	<p>PA/GA</p>

### Verfassungsbezug

Art. 1 GG  
Art. 100 BV



<p><b>Impuls</b> Stellt euch vor, auf eurem Smartphone ist ein „Support-Filter“ installiert. Vor jedem Klick (Like, Kommentar, Teilen etc.) fragt er euch: „Verletzt dieser Post jemanden oder hilft er, dass sich jemand besser fühlt?“</p> <p>Wie könnte ein solcher Post aussehen? Erstellt eine Ideenskizze für einen positiven Post mit den Hashtags #MENSCHENWÜRDE #UNANTASTBAR, indem ihr jemanden unterstützt, der im Internet von Hate Speech betroffen ist.</p> <p><b>Leitfragen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was könnte euer Post sagen oder zeigen, um die Menschenwürde zu schützen?</li> <li>• Wie könntet ihr als Unterstützer auftreten?</li> <li>• Was könnte/n euer Bild oder eure Worte bei anderen auslösen?</li> </ul>	<p>LV PPT-Folie 5</p> <p>PPT-Folie 6, ggf. Differenzierung</p>
<p><b>2 Ausweiten des Netzwerkes</b></p> <p>Die SuS reichen ihre Posts weiter, damit die Mitschülerinnen/Mitschüler diese wertschätzend kommentieren können.</p> <p><b>Leitfragen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was löst der Post in euch aus?</li> <li>• Welche kleinen Gesten helfen oft schon, anderen zu zeigen, dass sie nicht alleine sind?</li> </ul>	<p>Schreibgespräch</p> <p>PPT-Folie 7</p> <p>PPT-Folie 8, ggf. Differenzierung</p>
<p><b>3 Menschenwürde online</b></p> <p>LV: „Menschenwürde endet nicht online, jeder kann dazu beitragen, dass soziale Medien ein respektvoller Raum bleiben.“ Die Lehrkraft weist auf die zentrale Meldestelle der Bayerischen Staatsregierung gegen Hass und Hetze im Netz (Link: <a href="https://www.bayern-gegen-hass.de">https://www.bayern-gegen-hass.de</a>) und auf die Meldestelle Respect (<a href="https://meldestelle-respect.de">https://meldestelle-respect.de</a>) hin, um gegen Hate Speech vorzugehen.</p>	<p>LV PPT-Folie 9</p>

### Weiterführende Aspekte



- Der vorliegende Impuls besteht aus zwei Impulsbausteinen: Teil 1 Einführung und Auseinandersetzung mit Hass-Kommentaren/Reaktionen und Teil 2 Möglichkeiten, selbst Hasskommentaren im Netz/in sozialen Netzwerken zu begegnen.
- Hinweis: SuS fällt es leichter, wenn sie auf einen konkreten Post antworten.
- Multiperspektivität: Wie würdet ihr reagieren, wenn es sich um jemanden handelt, den ihr mögt/nicht kennt/nicht mögt? Liken? Ignorieren? Teilen? Melden?
- Wie würdet ihr reagieren, wenn ihr selbst davon betroffen seid?
- Wie kann man auf verletzende Inhalte reagieren, ohne selbst aggressiv zu werden?



### Begriffserklärungen

**Hate Speech:** Hate Speech bezeichnet Beiträge und Kommentare im Internet, die andere Menschen abwerten, beleidigen, bedrohen oder zu Hass anstacheln. Diese Art von Rede kann verschiedene Formen annehmen, wie rassistische, gewaltverherrlichende, sexistische, antisemitische, homophobe oder transphobe Inhalte. In der vernetzten digitalen Welt verbreitet sich Hate Speech immer schneller und stellt damit eine potenzielle Bedrohung für die Demokratie dar. 94% der 14-24-Jährigen sind bereits mit Hasskommentaren in Berührung gekommen.

## Counter Speech (Gegenrede)

Counter Speech ist eine Möglichkeit, auf Hass im Netz zu reagieren. Betroffene bzw. Unterstützer gehen dabei auf Hassnachrichten ein. Damit bleiben Falschaussagen, abwertende Aussagen, Beleidigungen oder Drohungen nicht stehen. Gleichzeitig werden damit Betroffene unterstützt.

Was kann jede/r Einzelne tun:

- Argumentiert ruhig und sachlich („Diese Aussage ist falsch. Richtig ist ...“).
- Grenze dich/Grenzt euch mit eindeutigen Statements ab („Wir dulden hier keinen Hass.“).
- Kommuniziert deutlich, dass Diskriminierung, Rassismus und jede andere Art der Menschenfeindlichkeit nicht geduldet werden.
- Begegnet dem Hass mit ironischen Kontern (z. B. Memes, LOVE-Storm).

In vielen Fällen ist es genauso legitim Hassbotschaften zu melden, zu löschen oder Kommentatorinnen und Kommentatoren zu blockieren. Dafür gibt es verschiedene Meldestellen, wie z. B. <https://www.bayern-gegen-hass.de> oder <https://meldestelle-respect.de>, oder auch entsprechende Funktionen in Apps oder Sozialen Netzwerken.

### Literatur/Links

Meldestelle „Bayern gegen Hass“, in: <https://www.bayern-gegen-hass.de> (DL 12.11.2024)

Meldestelle Respect, in: <https://meldestelle-respect.de> (DL 12.11.2024)

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, Hate Speech, in: <https://bayern-gegen-gewalt.de/gewalt-infos-und-einblicke/formen-von-gewalt/digitale-gewalt/hatespeech/#sec3> (DL 12.11.2024)

mebis Magazin, Hate Speech, in: <https://mebis.bycs.de/kategorien/medienerziehung/themen-im-fokus-me/hate-speech> (DL vom 14.11.2024)

Amadeu Antonio Stiftung (Hrsg.), Umgang mit Hate Speech und Kommentaren im Internet, in: <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/w/files/pdfs/hatespeech.pdf> (DL vom 17.11.2024)

Neue deutsche Medienmacher (Hrsg.), Wetterfest durch den Shitstorm. Leitfaden für Medienschaffende zum Umgang mit Hatespeech. Berlin 2021

DigiBitS, Schule gegen Hate Speech, in: <https://www.digibits.de/schule-gegen-hate-speech/> (DL vom 4.12.2024)



Arbeitsblatt

The worksheet is designed to look like a social media post. At the top left, there are three circular icons representing different social media platforms. To their right is a vertical box labeled 'COMMENTS' containing three speech bubble icons. Below these is the main post area, which includes a camera icon for uploading a picture and a large rectangular area with horizontal lines for writing. On the right side of the post area, there is a vertical pencil icon.

Bild KI-generiert mit ChatGPD